

Für den Pfingstbedarf



ist durch uberaus grosse und vorteilhafte Neueingänge der letzten Woche mein Lager mit allen erdenklichen Neuheiten aussergewöhnlich reichhaltig ausgestattet.

Dieses tritt besonders bei den von mir forcierten mittleren Preislagen angenehm hervor. Hübsche gefällige Ware, gute, solide Ausführung ist vereint mit billigen Preisen.

Stickerei-Kleider (weiss)

aus vornehm soliden Stoffen, in reizender Ausführung, Meine Hauptpreislagen Mk.

13⁵⁰ 21⁰⁰ 28⁰⁰ 38⁰⁰

Voile-Kleider (weiss)

die grosse Mode, kleidsame Macharten mit gediegenen Stickerei-Einsätzen Meine Hauptpreislagen Mk.

17⁵⁰ 28⁰⁰ 35⁰⁰ 45⁰⁰

Voile-Kleider (farbig)

in entzückender Ausmusterung, marine-weiss, schwarz-weiss, gestreift und getupft — zum Teil im Fenster ausgestellt. Meine Hauptpreislagen Mk.

26⁰⁰ 32⁰⁰ 42⁰⁰ 45⁰⁰

Musseline-Kleider (Reine Wolle)

dunkel und hell grundig, flotte fesche Fassons, vorrätig in Grössen 38 40, 42, 44, 46, 48 Meine Hauptpreislagen Mk.

19⁷⁵ 25⁰⁰ 28⁰⁰ 36⁰⁰

Robespierre-Bluse

Die grosse Mode (genau wie Zeichnung)

weiss mit verschieden farbigem Besatz Mk. 5⁷⁵

Unter Preis!

3 Serien

Serie I Serie II Serie III

Seiden-Mäntel 25⁰⁰ 38⁰⁰ 48⁰⁰

Regulärer Preis bis 75 Mk.

Unter Preis!

Ein Posten

Seiden-Kostüme per Stück 75⁰⁰

Regulär bis 130 Mk.

Unter Preis!

Jacken-Kostüme

Unter Preis!

Aus meinem Lagerbestand und von Neueingängen eingeteilte Serien-Posten

Jacken-Kostüme

aus Stoffen engl. Art in sauberer solider Ausführung, Jacke auf 1a Halbseiden-Serge, vorteilhafte Rockform

Serie I	Serie II	Serie III
25 ⁰⁰	35 ⁰⁰	45 ⁰⁰
Wert bedeutend höher.		

Jacken-Kostüme

aus blauen, reinwollenen Cheviotstoffen, Jacke mit modernem Frotté-Besatz, schick gearbeitete Fassons

Serie I	Serie II	Serie III
38 ⁰⁰	48 ⁰⁰	58 ⁰⁰
Regulärer Preis bis 75 Mk.		

Neue Hochsommer-Konfektion.

Frotté-Kostüme

die grosse Neuheit des diesjährigen Sommers in diversen hochaparten Farben Mk.

38⁰⁰ 42⁰⁰ 45⁰⁰

Leinen-Kostüme

in entzückender Ausführung, fesche Fassons — mode und weiss Mk.

12⁵⁰ 18⁰⁰ 28⁰⁰

Alpakka-Kostüme

angenehmes leichtes und solides Tragen, speziell für Frauenkleidung geeignet, uni oder marine und schwarz mit feinen Streifen Mk.

42⁰⁰ 49⁰⁰ 56⁰⁰

Weisse Cheviot-Kostüme

jugendlich flotte Formen oder glatte Schneider-Fassons Mk.

38⁰⁰ 55⁰⁰ 65⁰⁰

Meine besonderen Spezialitäten:

Schwarze Frauen-Mäntel

Schwarze Frauen-Blusen

Schwarze Voile Blusen

Schwarze Batist-Blusen

In besonders reichhalt. Auswahl am Lager:

Weisse Batist- und Stickerei-Blusen

Weisse Voile-Blusen

Helle Sommer-Mäntel

Leinen-Paletots

S. GUTTMANN

WIESBADEN, Langgasse 1/3.

Modernes Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe.

WIESBADEN, Scharfes Eck.

Aus dem Kreis-Leseverein.

Dieser Tage hielt der Leseverein für den Landkreis Wiesbaden in Dornheim seine Jahresversammlung ab. Die dem Verein in allen Schichten der Bevölkerung gesonnenen Sammlungen und der in Aussicht stehende Kunstgenuss durch die diesjährigen Lesungen: „Längere“, „Darmstadt“, „Liederkreis“, „Liedertafel“ und „Concordia“ und die „Liedergemeinde“, sowie der angelegentlichste Vortrag des Lehrers Karl Müller über „Die Weinlese im Reiche der Natur, der Poesie und der Kunst“, hatten einen Besuch bewirkt, wie ihn der Kreisleserverein bisher noch nicht aufzuweisen gehabt.

Den Vorsitz in der Versammlung führte Landrat und Kammerherr von Dornheim. Nach einem Bericht des 1. Schriftführers Lehrer Wittgen-Nordenstadt zählte der Kreisleserverein in 22 Ortsgruppen 1985 Mitglieder, außerdem 19 Einzelmitglieder, 3 Ehrenmitglieder und 2 Mitglieder auf Lebenszeit. Die Gesamtzahl der Vereinsmitglieder beläuft sich demnach auf 2000, ohne den körperlich angelegierten Volksbildungsverein Wiesbaden, dem allein annähernd 1000 Mitglieder angehören.

Die Bibliotheken haben die Bestände von 12 739 auf 13 753 Bände erweitert. Ausgegeben waren im Berichtsjahre 30 477 Bände gegen 28 150 im Vorjahre. Auch im letzten Jahre wurden dem Verein namhafte Zuneigungen zuteil. Der Kreis lieferte 900 M., der Staat 250 M. für Vereinszwecke, 500 M. Hessen als bare Unterstützung direkt den Ortsgruppen zu, 166 M. leisteten die Bibliotheken aus der Deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung und 500 M. wurden zur Beschaffung von neuen Volkskalendern verwendet. Die Jahresbeiträge der Mitglieder in Höhe von je 50 Pf. fanden ebenfalls reifliche Verwendung in den Ortsgruppen.

Die jahresgemäß ausscheidenden Vorstandsmitglieder: Lehrer a. D. Müller-Kurmann, Kreisdeputierter Aug. Wolff-Viebrich, Fabrikant Dr. Aug. Doderhoff-Viebrich, Karl Deymach L. R. W. Bierbrauer und Zimmermeister L. Sternberger-Bierstadt, Lehrer Müller-Denkheim, Rektor Grünwald-Erdenheim, Deban Knapp und Rektor Kusler-Dornheim, Bürgermeister Land-Wied-heim, Pfarrer Wolff-Rathenbeim, Hauptlehrer Witt-Nordenstadt, Lehrer Meisler und Wit-Ballau und Assistent Dandorn-Wiesbaden wurden wiedergewählt. Neu traten in den Vorstand ein: Pfarrer Gerwin und Bürgermeister Balch-Dornheim, Feldbühler Jakob Schmidt-Namtsch, Kaufmann Brande-Bierstadt.

Die Jahresrechnung wurde vom dem Kassierer Lehrer Wittgen-Nordenstadt geleitet. Sie verzeichnete eine Einnahme von 1230,36 M. und eine Ausgabe von 1219,70 M. Der unterhaltende Teil der Versammlung umfasste nicht weniger als 15 Nummern in bunter Abwechslung. Alle Mitwirkenden leisteten ihr Bestes und ernteten vollen Beifall.

Aus den Nachbarländern.

o. Bingen, 20. Mai. Seine erste Fahrt angestrichen hat gestern der neue Dampfer „Kaiser Wilhelm II.“, der der Köln-Düsseldorfer-Gesellschaft gehört. Der Dampfer ist nach einem noch nicht gebauten Typ errichtet und zwar als Dreidecker ausgeführt. Das neue Schiff ist dem Schnellampferdienst ausgestellt worden.

o. Ober-Ingelheim, 20. Mai. Vergiftet hat sich hier ein 21 Jahre altes Mädchen. Das junge Mädchen, das sich in einem Zimmer eingeschlossen hatte, wurde erst nach längerer Zeit entdeckt. Der herbeigerufene Arzt konnte nur den Tod feststellen, der durch Zolol herbeigeführt worden war.

o. Ober-Ingelheim, 20. Mai. Auf noch nicht einwandfrei festgestellte Weise war in dem hiesigen Schulgebäude Feuer entstanden, das in kurzer Zeit das ganze Gebäude ergriff. Trotzdem die Feuerwehr von Ober-Ingelheim sofort am Brandplatz erschienen war und die Bekämpfung des Brandes aufgenommen hatte, konnte sie die Macht des Feuers nicht dämpfen. In kurzer Zeit war das Gebäude eingestürzt. Beim Brande starb ein Kind, das sich in dem Gebäude befand. Der Tod erfolgte durch die Rauchgasen. Der Brand wurde durch die Fälschung der Wehren vor dem Feuer bewahrt. Vermutet wird, daß Kinder beim Spielen mit Streichhölzern das Feuer angezündet haben.

o. Von der Nahe, 20. Mai. Bei dem günstigen Wetter schreiten die Arbeiten in den Weinbergen schnell voran. Der Frost hat hier größeren Schaden angerichtet. Am meisten betroffen wurden naturgemäß die Lagen der Niederungen, wo stellenweise der durch den Frost angerichtete Schaden auf ein Drittel geschätzt wird. — Auch nachdem die Versteigerungen beendet sind, ist das Verkaufsgeschäft in den 1911er Weinen still. Die durch den guten Verlauf der Versteigerungen und die dort erzielten hohen Preise abermals in die Höhe gezogenen Preise im freien Handel halten die Käufer vor größeren Einkäufen zurück. Die bis jetzt vollzogenen Abschlüsse sind deshalb meist klein. In älteren Weinen ist das Geschäft still.

o. Aus Rheinhessen, 20. Mai. Begünstigt durch das warme Wetter schreitet die Entwicklung der Reben gut voran. Die Blätter der Reben haben bereits eine Größe, daß das erstmalige Spritzen gegen die Peronospora wohl am Platze wäre. Auch die von den Rastfrösten im Mai betroffenen Reben scheinen sich zu erholen. Man sieht allgemein, daß an diesen Reben die sogenannten Reiferungen ausstreichen beginnen. Der bedeutende Frostschaden wird sich also noch als ein erheblicher kleinerer darstellen. Die frühjahrsperegrinationen in Rheinhessen haben mit einigen Ausnahmen ihr Ende erreicht. Der getätigte Umsatz war groß. In den Versteigerungen Rheinhessens gelangten insgesamt für rund 1,5 Millionen Mark Weine der verschiedenen Jahrgänge zum Zuschlag. Im

freihändigen Geschäft herrscht fest, nach den Versteigerungen wieder mehr Leben. In Weinen der älteren Jahrgänge ist das Geschäft ruhig.

o. Heidelberg, 20. Mai. Die deutsche Bannengesellschaft für angewandte physikalische Chemie veranstaltete eine Festigung, an der auch der Großherzog erschienen war. Nach den Vortragsanlässen wurden wissenschaftliche Vorträge gehalten.

Neues aus aller Welt.

Stichläge im Randover. Bei den Randovern, die am Freitag in der Gegend von Würzburg abgehalten wurden, sind 18 Soldaten an Disziplin erkrankt. Drei von ihnen, ein Unteroffizier und zwei Mann des 8. bayerischen Infanterie-Regiments, sind gestorben. Das Regiment war bei einem eiligen Anmarsch besonders in Anspruch genommen.

Doppeltes Automobilunglück. Der Benzwagen eines Erfurter Herrn fuhr in Völsfeld in einen Graben. Während sich der Besitzer des Wagens mit einem vorüberfahrenden Fuhrmann um den Verletzten bemühte, fuhr ein aus Völsfeld kommendes Automobil in die Gruppe und verlegte den Fuhrmann. Der Mann wurde so schwer verletzt, daß er bald darauf starb. Der Chauffeur des Benzwagens hofft man am Leben zu erhalten. Der Chauffeur des anderen Wagens wurde leicht verletzt.

Ein Kind aus dem Juge gekürzt. Zwischen Reunhausen und Bismarck fiel am Freitag ein 2-jähriger Knabe aus einem Juge. Der Knabe war auf der Stelle tot.

Familienkatastrophe. Der seit einem Jahre in Swidau wohnende, aus Barmen stammende Finanzassessor a. D. Huber gab am Freitag früh auf seine Frau und seine eifährige Tochter mehrere Schüsse ab. Dann richtete er die Waffe gegen sich selbst. Huber und die Tochter waren sofort tot, während die Frau schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht wurde. Finanzielle Sorgen sollen das Motiv der Tat sein.

Selbstmord eines Deliranten. Der Magistratekretär Georg Hülsen aus Berlin, der seit Mittwoch krankenhaft war, nachdem er im Lauf der Jahre 64 000 M. amtliche Gelder unterschlagen hatte, verübte in Dessau Selbstmord.

Raubmord. In dem Dorfe Ingeleben bei Jexheim wurde der Landwirt Eincke und seine Frau ermordet aufgefunden. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Disziplinierung. Unter den Mannschaften des Infanterie-Regiments beim 1. Garde-Regiment zu Fuß in Potsdam traten gestern im Laufe des Nachmittags und Abends zahlreiche leichte Verletzungen auf. Es erkrankten insgesamt 60 Mann unter Erbrechen und Unwohlsein. Alle Erkrankten hatten gestern mittig Schellfisch gegessen, der aus Potsdam bezogen worden war. Die Untersuchung wurde sofort eingeleitet. Ueber Nacht erholten sich alle Mannschaften bis auf zwei wieder, so daß sie zum Dienst erscheinen konnten. Auch die beiden noch in Behandlung befindlichen Disziplinierten sind außer Lebensgefahr.

Wetter-Umschlag. Aus ganz Norditalien sind Nachrichten von einem Witterungswechsel ausgetrieben. Die Temperatur ist auf den Alpenpunkt gefallen. In den Bergen ist Schneefall eingetreten.

Ein Rechtsanwalt als Rörder. Aus Zanzibar (Tansania) wird gemeldet: Der hiesige Rechtsanwalt Kris ist mit den Gelbem einen Affen gefangen, nachdem er sie ermordet hatte. Man fand die Leiche an Händen und Füßen gefesselt im Hausbrunnen.

Brand einer Petroleumlampe. In dem Petroleumauellengebiet von Koroni in Rumänien brach das Erdöl, das aus einem Bohrloch sprang, in Brand. Etwa 100 Wagenladungen Rohöl, die Gesellschaft Concordia von dem Konzern der Deutschen Erdölgesellschaft gehörig, wurden zerstört.

Drei Fischer getötet. In Castellamare an der Nordküste Siziliens wollten gestern drei italienische Fischer mit einer Dynamitpatrone fischen, obwohl dies gesetzlich verboten ist. Die Patronen explodierten zu früh und riefen alle drei in Stücke.

Explosion eines Pulvermagazins. In der südrussischen Festungskanalekt Nikolajew lag ein Pulvermagazin der Marine in der Zeit. Dabei wurde ein Baumstamm in Stücke gerissen und drei Soldaten verwundet. In der Stadt lag zahlreiche Fensterbänke zertrümmert und viele Häuser abgedeckt worden. Die Ursache der Explosion wird auf einen Mangel zurückgeführt.

Russische Räuberbande. Im Kreise Orenburg umstellte die Polizei den Schlafwagen einer Räuberbande. Bei dem Kampf wurden drei Räuber getötet und ein Polizist schwer verwundet.

Strandung eines Unterseebootes. Ein amerikanisches Unterseeboot Nr. 10, wie aus Atlantic gemeldet wird, vier Meilen von Long Port entfernt gestrandet. 14 Mann der Besatzung sind getötet, während 5 an Bord blieben. Der Rest der Besatzung ist in der Nähe der Küste in einem furchtbaren Sturm. Das Boot war den Marinebehörden noch nicht gemeldet worden. Die Mannschaft gehört der Privat-Schiffbau-Firma an.

Amerikanische Auslandsbewegung. Der General in New York hat auf das große neue Hauptquartier übergriffen. Zur Dinner-Stunde verließen auf ein Signal des Generals 60 Mann den Dienst. Die Oberbefehlshaber übernahmen die Bedienung des vollbesetzten Lokales. Die Soldaten in New York lehnen den Streik ab. Die Konvention der Bergleute von Bismarck hat große Uneinigkeit.

Sport.

o. Schierstein gegen Dornheim. Die 2. Mannschaft im Fußball „Müngersb.“ Schierstein stand am Samstagabend gegen die 1. Mannschaft des Fußball-„Britania“ in Dornheim. Das Spiel endete mit 2:2 als unentschieden. Bemerkenswert ist zu bemerken, daß die Dornheimer Mannschaft durch Mitglieder des Wiesbadener Sportvereins und des Wiesbadener Sportklubs vertreten waren. Dem, daß die zur Hilfeleistung engagiert waren. Dies geschah nach dem Vorgehen beider Vereine im Sportverein zu sein.

Hemmer

Langgasse 34.

Extra-Preise für die Pfingst-Woche

Damen-Strümpfe.

- Damenstrümpfe schwarz, engl. lang, mit durchbrochenen, Laufmaschen Paar 42 Pf.
- Damenstrümpfe schwarz, engl. lang, ohne Naht, dopp. Fersen u. Spitz, Paar 50 Pf.
- Florstrümpfe Doppelsohlen verstärkte Fersen, schwarz u. allen Modefarben, Paar 75 Pf.
- Fil d'ecosse Strümpfe mit Durchbr., engl. lang, in schwarz, lederfarbig u. in feinen Farb. Paar 95 Pf.
- Damenstrümpfe imit. Seidenflor, neue französ. Form, Doppels. u. Fers. extra l., Paar 1.15
- Florstrümpfe engl. lang, mit gesticktem Zwickel Doppelsohle und Fersen . . . Paar 1.25
- Seidene Damenstrümpfe engl. lang, verst. Fersen u. Spitz, in feinen Farben . . . Paar 1.45

Herren-Unterzeuge.

- Herren-Netz-Jacken 75, 55, 44, 38 Pf.
- Mako-Hemden weiche Qualität 2.50, 1.95, 1.50, 95 Pf.
- Herren-Hemden mit farbigem Brustemblem 3.50, 2.90, 2.65
- Farb. Herren-Garnituren Hose u. Jacke 4.95, 4.45, 3.95, 3.50

Kinder-Sweater

- mit feinen hellfarb. Streifen u. rund u. Halsanschnitt 2.25, 1.95, 1.50, 95, 65, 45 Pf.

Sommer-Handschuhe.

- Zwirn-Handschuhe weiss und farb., Paar 22 Pf.
- Perl-Trikot-Handschuhe in allen Farben . . . Paar 35 Pf.
- Zwirn-Handschuhe mit 2 Druckknöpfen, weiss und farbig . . . Paar 48 Pf.
- Imit. Schwed.-Handschuhe mit 2 Druckkn., weiss u. farbig, Paar 65 Pf.
- Imit. Leinen-Handschuhe mit 2 Druckkn., weiss u. farbig, Paar 85 Pf.

- Kinder-Strümpfe prima Mako, echt farbig, Doppel-Sohle und verstärkte Fersen und Spitz ohne Naht für das Alter 1-2 2-3 3-4 4-5 5-6 Paar 25 30 35 40 45 6-7 7-8 8-10 10-12 50 55 60 65

- Halb-Handschuhe weiss durchbrochen, 35 cm lang . . . Paar 28 Pf.
- Halb-Handschuhe weiss durchbrochen, 40 cm lang . . . Paar 45 Pf.
- Halb-Handschuhe weiss durchbrochen, 50 cm lang . . . Paar 65 Pf.
- Finger-Handschuhe weiss durchbrochen, 40 cm lang . . . Paar 48 Pf.
- Finger-Handschuhe weiss durchbrochen, 50 cm lang . . . Paar 55 Pf.

- Kinder-Strümpfe prima Mako-Qualität, echt schwarz u. lederfarb., Doppel-Sohle u. Fersen, Fuss ohne Naht, durchbrochen, haltb. Qualität für das Alter 1-2 2-3 3-4 4-5 5-6 50 60 70 80 90 6-7 7-8 8-10 10-12 1.00 1.10 1.20 1.30

Sport-Artikel

- Sport-Hemde für Knaben, Flanell mit Stehmulegkragen 2.95, 2.75, 2.25
- Sport-Hemde f. Knaben, Zephyrstoff, m. Stehmulegk. St. 3.25, 2.95, 2.50
- Herren-Sporthemde prima gestreiften Flanell, m. abnehmb. Kragen 5.25, 4.50
- Weiche Sportkragen weiss sehr bequem für Touren Stück 65 Pf.

- Rucksäcke f. Kinder mit Ledertragriemen 80 65 48 Pf.
- Rucksäcke für Herren u. Damen 4.50, 3.95, 2.25, 1.95, 1.50, 1.25, 95 Pf.
- Sportstrümpfe elegante Muster Paar 3.45, 2.95, 1.50
- Touristenstöcke 1.10, 95, 75, 45 Pf.

Herren-Socken.

- Touristen-Socken . . . Paar 18 Pf.
- Mako-Herren-Socken Doppel-Fersen und Spitz, Paar 28 Pf.
- Herren-Schweiss-Socken ohne Naht, Doppels., Fers. u. Spitz. P. 35 Pf.
- Herren-Schweiss-Socken nahtlos, verst. Fers. u. Spitz, Paar 45 Pf.
- Herren-Mako-Socken Naht, verst. Fers. u. Spitz, schwarz u. lederf. 55 Pf.
- Herren-Socken Prima Mako, ohne Naht in modernen Uniformen . . . Paar 60 Pf.
- Herren-Socken Fil d'ecosse m. Durchbruch in feinen Uniformen . . . Paar 65 Pf.
- Herren-Socken Prima Mako, schwarz und lederf. nahtl., Doppelfers. u. Sp. P. 85 Pf.

Damen-Unterzeuge.

- Direktoire-Hosen Trikot in allen Farben Paar 1.35, 95 Pf.
- Direktoire-Hosen in Mako mit Modelfarb. Paar 2.50
- Direktoire-Hosen in Flor in feinen Farben Paar 3.50

Kinder-Russen-Kittel.

- Russen-Kittel aus Wasche mit Gürtel, hübsch garn. M. 1.25, 1.10, 95 Pf.
- Russen-Kittel aus Prima Wasche m. Gürtel, m. Borte reich gar. M. 1.50, 3.95, 3.50, 2.55, 1.95
- Kinder-Söckchen Paar 42, 30, 26, 22, 18 Pf.

(17. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten).

Stets Eingang von Neuheiten in
fertigen weissen Blusen
erstklassige Ausführung
gut sitzend in allen Weiten. 35785
Sechsmäßige Bedienung. - Tadellose Abänderung.
Maß-Anfertigung. ✕✕

G. H. Lugenbühl,
19 Marktstr. Ecke Grabenstr. 1.

Telefon 12, 124, 2376



Königlicher Hofspezialiteur
L. Rettenmayer
— Wiesbaden —
Abholung :: Versendung :: Versicherung
Leihkisten für Planos, Flügel, Hunde etc. 33130
Bureau: Nikolastr. 5

Plakate
in jed. Ausführung, liefert die Druckerei des
Wiesbadener General-Anzeigers,
Mauritiusstraße 12.

Verpackungen
von Einzel-Sendungen
Porzellan, Glas, Hausrat,
Bilder, Spiegel, Figuren,
Lösters, Kunstsachen,
Klaviere, Instrumente,
Fahrräder, leb. Tiere etc.
33130

Trauringe
Spezialität: Fugenlose Kugelfassonringe
aus einem Stück (egossen), Marke „Obuse“
patentiert, gute Stab, brechen ohne Preis-
erhöhung. Unverwundbar, worauf garantiert werden kann. 34933

Juwelier Herm. Otto Bernstein,
nur 54 Kirchgasse 54. Ecke Kl. Schwalbacher Str.

Rollkomptoir d. ver. Spediteure G. m. b. H.
Spediteure der Königl. Preuss. Staatsbahn.

Abholung und Spedition von Gütern und
Reiseeffekten zu bahnamtlich festgesetzten
Gebühren. — Versicherungen. — Ver-
zollungen. — Rollfuhrwerk. ✕✕

Bureau: Südbahnhof. Telefon 917 u. 1964.

Handschrift und Charakter.

Erforderlich: Denigstens zwanzig mit Tinte geschriebene Zeilen. Abkennungsanweisung und mindestens 40 Pfg. für die Armen. Erwünscht: Angabe des Alters, Geschlechts und Berufs. — Ausführliche schriftliche Urteile, auf Wunsch mit Zeichenerklärungen, werden gegen ein Honorar von 3.50 Mark abgegeben. Adresse: Redaktion des Wiesbadener General-Anzeigers, Abteilung für Handschriften-Entscheidungen.

Reise. Die Handschrift, welche Sie uns zur Beurteilung eingesandt haben, gehört einer Persönlichkeit an, die keine Extreme kennt. Sie ist maßvoll in ihren Gefühlen, intelligent in ihrem Wesen, logisch im Denken und Handeln, aber auch wenig energiegelad. Sie läßt die Dinge an sich heran kommen, was sie nicht trennt, läßt sie nicht. Sie erreicht nicht die Initiative und besitzt keine große Selbstbeherrschung, sondern ist mehr ruhig, überlegend, zurückhaltend und der egoistischen Bemerkung, daß sie mehr vorhanden als man nach dem äußeren Anschein vermutet, es ist nicht das reine im andern Kalkülen, weil immer auch, was nicht offen sondern mehr intuitiv, die Wirkungen einer Handlung für das eigene Wohlergehen in Rücksicht gezogen werden. Man kann der betreffenden Dame daraus keinen eigentlichen Vorwurf machen, denn sie ist einseitig befaßt, steht alles nur von ihrem Standpunkt aus betrachtet, kann sich in die Lage des andern Teils nicht leicht hineinleben. Solche Naturen sind in Zeiten des Glücks und der Freude ganz annehmlich, umso mehr, wenn sie wie diese unterhaltend sind, aber sie bieten in Zeiten der Not und des Kummer keinen Halt, denn sie geben nie einen klaren Rat, mit dem man einen positiven Entschluß fassen kann. Sie suchen sich für alle Fälle zu salbieren, um später keine Komplikationen zu bekommen, möglichst neutral zu bleiben. Es ist für sie kein ausgleichendes Charakter vorhanden, man sieht sie auf ersten Widerstand, alles ist abgeschliffen, das ist für eine herrschaftliche Natur recht annehmlich, aber solche Personen gewinnen nicht bei längerer Bekanntschaft, denn selten sind sie durchaus aufrichtig und die äußere Bescheidenheit und Wichtigkeitserei hält nicht stand, man erlebt nicht selten früher oder später Enttäuschungen, wenn man hinter der glänzenden Schale nur einen verhältnismäßig geringen Kern vorfindet.

Briefkasten.

Briefkasten-Anfragen müssen auf dem Kuvert den Namen des Briefkastens tragen. Ferner ohne Namensunterschrift und genaue Adresse, ferner solche, denen die Abkennungsanweisung für den letzten Monat nicht beiliegte. Briefe und Antworten: Schriftliche Antworten werden nicht erteilt; Geschäftsbriefe oder sonstige Briefe können im Briefkasten nicht abgegeben werden. Für die im Briefkasten erteilten Antworten übernimmt der Verlag nur die persönliche Verantwortung.

E. V. 500. Das Wort „Offend“ ist türkisch und bedeutet ursprünglich „Derr“. Dann ist es aber gleich den Worten „Paßsch“ und „Weg“ ein Rangittel. Den höchsten Grad bezeichnet der Titel „Paßsch“, der Ministern, Generalen usw. verliehen wird. Im Range zunächst steht der Titel „Offend“, der höheren Staats-

und höchsten Beamten zusteht. Mit dem Titel „Weg“ werden Söhne von Paßsch, Stabsoffiziere bis zum Obersten und besonders verdiente Privatpersonen ausgezeichnet.

Invalidentversicherung. Je mehr Marken Sie haben, um so höher fällt die Invalidenrente aus. Als Weiterversicherer brauchen Sie nur innerhalb zwei Jahren 20 Marken beizubringen, um Ihre Invalidität aus dem Invalidenversicherungsgesetz aufrechtzuerhalten, das genügt; aber bei regelmäßigem Leben wird die Rente höher.

H. A. Dieckhoff. Ihr auswärtig wohnender Hypothekensucher ist nicht verpflichtet, den Betrag der fälligen Hypothek an einen beliebigen Notar zu senden, der ihm dann den Hypothekenbrief und die Löschungsbewilligung übersenden soll. Sie müssen sich entweder selbst an den Notar des Schuldners begeben, um gegen Ausstellung der Hypothekenschein und der Löschungsbewilligung Zustimmung des Betrages in Empfang zu nehmen, oder die beiden Urkunden an einen dortigen Notar senden, um sie dem Schuldner gegen Zahlung auszuhändigen.

Abkennungsanweisung. Gemäß § 40 Abs. 2 Feldpostordnung vom 1. November 1847 (G. S. S. 376) kann durch Gemeindevorstand sowohl in Städten als auch in ländlichen Gemeinden bestimmt werden, daß auch die Tauschen desjenigen, der ein Recht hat, solche zu halten, wenn dieselben zur Saat- und Erntezeit im Freien und besonders auf den Feldern betrieblen werden, Gegenstand des Tierklaus sein sollen.

Der Heimat fern! Ihre deutsche Staatsangehörigkeit können Sie nur dann verlieren, wenn Sie sich zehn Jahre ununterbrochen im Ausland aufhalten würden. Aber auch in diesem Falle können Sie sich die deutsche Staatsangehörigkeit dadurch bewahren, daß Sie sich vor Ablauf der zehn Jahre in die Matrikel eines deutschen Konsuls eintragen lassen.

Fahrradmarke. Sie haften für den Ersatz des Ihnen zur Reparatur übergebenen Fahrrades, welches aus Ihrer Werkstatt gekommen ist, nur dann, wenn Ihnen Fahrfähigkeit zur Last fällt.

Verjährung. Ist eine Forderung rechtskräftig festgestellt (durch Urteil, gerichtlichen Bescheid, notarielle Urkunde usw.), so verjährt sie grundsätzlich erst in 30 Jahren. Die Verjährung tritt nicht etwa deswegen ein, weil der Gläubiger in der Zwischenzeit keine Forderung verliert.

Feuerversicherung. Maßgebend für Ihren Schadenersatzanspruch ist die Versicherungsbedingung. Danach hat die Gesellschaft Ihnen den Schaden zu ersetzen, der Ihnen durch Brand entstanden ist. Die Frage, ob es sich um Brand handelt, ist, wenn ein Schaden eintritt, von der Versicherung her untergeordnet und Ihnen mehrere Jahre in der Folge geklärt, ist zweifelhaft.

Haus Schlüssel. Eine gesetzliche Vorschrift darüber, wieviel Haus Schlüssel der Mieter einer Wohnung vom Hauswirt zu beantragen

hat, besteht nicht. Es ist daher, wenn darüber nichts vereinbart ist, der Ortsgemeinde nachzugeben. Ob Sie aber den Anspruch auf Lieferung eines weiteren Haus Schlüssels jetzt noch geltend machen können, nachdem Sie sich länger als fünf Jahre mit einem einzigen Haus Schlüssel begnügt haben, erscheint fraglich.

Steuern. Zeitweise ruhende Gewerbe, wie das von Ihnen betriebene Saisongeschäft, sind auch während der Ruhezeit steuerpflichtig. Die Steuerpflicht erlischt erst bei wirklicher Einstellung des Betriebes. Solange daher der saisonweise Betrieb Ihrerseits fortgesetzt wird, ist Ihre Veranlagung zur Steuer für das ganze Jahr gerechtfertigt.

Eigenhändiges Testament. Ein solches Testament muß in allen Teilen selbst geschrieben, mit einer dem Ort und dem Tage seiner Niederschrift entsprechenden Orts- und Zeitangabe versehen und eigenhändig mit dem Vor- und Familiennamen unterzeichnet sein. Zeugen sind dabei nicht erforderlich. Es empfiehlt sich auch ein solches Testament beim Gericht oder Notar in amtliche Verwahrung zu legen.

Opiumrausch. Opium ist als das gefährlichste Genußmittel. Es wird teilweise gekaut, teilweise geraucht. Ramentliche die Lungen, Gicht, Fieber und vor allem Drogen die Chinen sprechen dem Verwundeten über, daß es hart ist. Die positionierten Opiumraucher nehmen mit einem Glas kalten Wassers eine entsprechende Anzahl von Pillen, die sie nach einer kurzen Pause in einen Rausch versetzt, der mit den wunderbarsten Träumen verbunden sein soll. Die eigentlichen Wirkungen dauern etwa 6-8 Stunden. Die Chinen rauchen das Opium, indem sie ein kleines Quantum mit einem nadelartigen Instrument an die Schlämme eines Lichtes halten, das Opium dann in eine Pfeife stecken und dann mehrere Züge Rauch in die Lunge bringen.

Beforschte Mutter. Enstehende Krankheit ist ein Schwereitsmittel bei der Knochenbildung im Kindesalter, der seine Grundursache in einem allgemeinen fränkischen Zustand mit Vererbung des Blutes und der Säfte hat. Medikamente sind hierbei unbedingt auszuweichen. Es kommt in erster Linie darauf an, in welchem Alter sich der Patient befindet, denn wenn die betreffende Person schon älter ist, so wird diesem Uebelstande kaum abgeholfen werden können.

Goldfisch. Beim Goldfisch ist ein sogenanntes Goldfischglas, d. h. unten weit und oben eng, so erlischt die Fische ein. Wenn die Luft nicht das Wasser betreffen kann, enthält es nicht genug Sauerstoff zur Atmung. Auch darf das Wasser nicht ausgetauscht werden, sondern man ergänzt nur das verdunstete durch Nachgießen.

Schachtel. Nach dem ersten Gange wird von einem der geladenen Gänge ein Loos auf das Brautpaar ausgedrückt. Der Bräutigam dankt auf das Loos gewöhnlich mit einem Loos auf die Braut. — Der Vater ist verpflichtet, einer Tochter im Falle ihrer Verheiratung zur Einrichtung des Haushalts eine angemessene Ausstattung zu gewähren, soweit er bei Berücksichtigung

seiner sonstigen Verpflichtungen ohne Gefährdung seines handwerklichen Unterhalts dazu imstande ist und nicht die Tochter ein zur Verschönerung der Ausstattung ausreichendes Vermögen hat. Der Wert dieser Einrichtung kann im Erbfolge, beim Tode des Vaters, vom Anteil der Tochter nicht gekürzt werden.

R. M. 607. In einem Eisenbahnabteil dürfen die Fenster auf beiden Seiten des Wagens nur mit Zustimmung aller im Abteil befindlichen Personen geöffnet sein. Sobald sich Einzelheiten zwischen den Fahrgästen entwickeln, ist es immer empfehlenswert, sich an den Schaffner zu wenden, der Entscheidungen zu treffen hat.

Zwei Leidenkranke. Gegen Schweißbrande man ideale Fußbäder mit warmem Wasser und einer guten Seife. Nach der Bädung oder nach dem Bade trockne man die Füße sorgfältig ab und streue sie mit Talkum pudrig an. Man verfährt hierbei besonders die Stellen zwischen den Zehen. Die Strümpfe sind täglich zu wechseln. Bei Schweißbrande darf man nur weiche Strümpfe, möglichst aus Seidenwolle, tragen. Auch trage man nicht dableiße Pauschuhe alle Tage, sondern wechsele mit einem zweiten Paar ab.

Bürochef. Das Gehalt ist Ihnen, da die Zahlung nachträglich erfolgt, am letzten Tage des Monats zu zahlen. Erfolgt die Zahlung wiederholt mit erheblicher Verspätung, so können Sie das Dienstverhältnis ohne Einhaltung der Kündigungsfrist kündigen und das Gehalt, falls Sie vorher anderweitig Engagement nicht finden, bis zum Ablauf der Kündigungsfrist beanspruchen. Allerdings müssen Sie, da Sie bis bisher anscheinend die unvollständige Gehaltszahlung widerspruchlos haben gefallen lassen, Ihrem Vorgesetzten mitteilen, daß Sie in Zukunft auf vollständige Gehaltszahlung bestehen.

M. S. 100. Um den Marabufedern wieder ein gutes Aussehen zu geben, läßt man sein gefärbte venetianische Seife 15 Minuten mit Wasser kochen, während man sie mit einem Schaumbel zu schäumen rührt. Mit diesem Schaum kuschelt man die Federn gut an, zieht sie zwischen den Fingern durch und läßt die Seife in lauwarmem Wasser ab. Dann wird das Wasser mit der Hand leicht abgedrückt, die Federn werden zwischen zwei leinenen Tüchern gelegt, mit der flachen Hand wird das Wasser vollends ausgepresst, worauf die Federn ausgegipst werden. Zum völligen Trocknen hängt man dann die Federn an einem warmen Orte auf.

Kaufvertrag. Der notarielle Kaufvertrag über das Grundstück ist ohne Auflassung verbindlich. Sie sind nicht berechtigt, von demselben ohne weiteres zurückzutreten. Der Vertrag wäre nur dann ohne Auflassung unverbindlich, wenn er nicht notariell oder gerichtlich geschlossen wäre.

Nur 50 Pfennig kostet es, die von der überlegenen Qualität der Morthofseife als ideales Hautpflegemittel zu überzeugen, ein Versuch dann führt gewiss zu dauerndem Gebrauch.

226. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

1. Klasse. 7. Ziehungstag. 18. Mai 1912. Bormittag.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die gleiche Nummer in den beiden Ziehungen I. u. II.

Nur die Gewinne über 240 M. sind in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr. H. St. M. f. S.) (Nachdruck verboten.)

100 120 130 140 150 160 170 180 190 200 210 220 230 240 250 260 270 280 290 300 310 320 330 340 350 360 370 380 390 400 410 420 430 440 450 460 470 480 490 500 510 520 530 540 550 560 570 580 590 600 610 620 630 640 650 660 670 680 690 700 710 720 730 740 750 760 770 780 790 800 810 820 830 840 850 860 870 880 890 900 910 920 930 940 950 960 970 980 990 1000 1010 1020 1030 1040 1050 1060 1070 1080 1090 1100 1110 1120 1130 1140 1150 1160 1170 1180 1190 1200 1210 1220 1230 1240 1250 1260 1270 1280 1290 1300 1310 1320 1330 1340 1350 1360 1370 1380 1390 1400 1410 1420 1430 1440 1450 1460 1470 1480 1490 1500 1510 1520 1530 1540 1550 1560 1570 1580 1590 1600 1610 1620 1630 1640 1650 1660 1670 1680 1690 1700 1710 1720 1730 1740 1750 1760 1770 1780 1790 1800 1810 1820 1830 1840 1850 1860 1870 1880 1890 1900 1910 1920 1930 1940 1950 1960 1970 1980 1990 2000 2010 2020 2030 2040 2050 2060 2070 2080 2090 2100 2110 2120 2130 2140 2150 2160 2170 2180 2190 2200 2210 2220 2230 2240 2250 2260 2270 2280 2290 2300 2310 2320 2330 2340 2350 2360 2370 2380 2390 2400 2410 2420 2430 2440 2450 2460 2470 2480 2490 2500 2510 2520 2530 2540 2550 2560 2570 2580 2590 2600 2610 2620 2630 2640 2650 2660 2670 2680 2690 2700 2710 2720 2730 2740 2750 2760 2770 2780 2790 2800 2810 2820 2830 2840 2850 2860 2870 2880 2890 2900 2910 2920 2930 2940 2950 2960 2970 2980 2990 3000 3010 3020 3030 3040 3050 3060 3070 3080 3090 3100 3110 3120 3130 3140 3150 3160 3170 3180 3190 3200 3210 3220 3230 3240 3250 3260 3270 3280 3290 3300 3310 3320 3330 3340 3350 3360 3370 3380 3390 3400 3410 3420 3430 3440 3450 3460 3470 3480 3490 3500 3510 3520 3530 3540 3550 3560 3570 3580 3590 3600 3610 3620 3630 3640 3650 3660 3670 3680 3690 3700 3710 3720 3730 3740 3750 3760 3770 3780 3790 3800 3810 3820 3830 3840 3850 3860 3870 3880 3890 3900 3910 3920 3930 3940 3950 3960 3970 3980 3990 4000 4010 4020 4030 4040 4050 4060 4070 4080 4090 4100 4110 4120 4130 4140 4150 4160 4170 4180 4190 4200 4210 4220 4230 4240 4250 4260 4270 4280 4290 4300 4310 4320 4330 4340 4350 4360 4370 4380 4390 4400 4410 4420 4430 4440 4450 4460 4470 4480 4490 4500 4510 4520 4530 4540 4550 4560 4570 4580 4590 4600 4610 4620 4630 4640 4650 4660 4670 4680 4690 4700 4710 4720 4730 4740 4750 4760 4770 4780 4790 4800 4810 4820 4830 4840 4850 4860 4870 4880 4890 4900 4910 4920 4930 4940 4950 4960 4970 4980 4990 5000 5010 5020 5030 5040 5050 5060 5070 5080 5090 5100 5110 5120 5130 5140 5150 5160 5170 5180 5190 5200 5210 5220 5230 5240 5250 5260 5270 5280 5290 5300 5310 5320 5330 5340 5350 5360 5370 5380 5390 5400 5410 5420 5430 5440 5450 5460 5470 5480 5490 5500 5510 5520 5530 5540 5550 5560 5570 5580 5590 5600 5610 5620 5630 5640 5650 5660 5670 5680 5690 5700 5710 5720 5730 5740 5750 5760 5770 5780 5790 5800 5810 5820 5830 5840 5850 5860 5870 5880 5890 5900 5910 5920 5930 5940 5950 5960 5970 5980 5990 6000 6010 6020 6030 6040 6050 6060 6070 6080 6090 6100 6110 6120 6130 6140 6150 6160 6170 6180 6190 6200 6210 6220 6230 6240 6250 6260 6270 6280 6290 6300 6310 6320 6330 6340 6350 6360 6370 6380 6390 6400 6410 6420 6430 6440 6450 6460 6470 6480 6490 6500 6510 6520 6530 6540 6550 6560 6570 6580 6590 6600 6610 6620 6630 6640 6650 6660 6670 6680 6690 6700 6710 6720 6730 6740 6750 6760 6770 6780 6790 6800 6810 6820 6830 6840 6850 6860 6870 6880 6890 6900 6910 6920 6930 6940 6950 6960 6970 6980 6990 7000 7010 7020 7030 7040 7050 7060 7070 7080 7090 7100 7110 7120 7130 7140 7150 7160 7170 7180 7190 7200 7210 7220 7230 7240 7250 7260 7270 7280 7290 7300 7310 7320 7330 7340 7350 7360 7370 7380 7390 7400 7410 7420 7430 7440 7450 7460 7470 7480 7490 7500 7510 7520 7530 7540 7550 7560 7570 7580 7590 7600 7610 7620 7630 7640 7650 7660 7670 7680 7690 7700 7710 7720 7730 7740 7750 7760 7770 7780 7790 7800 7810 7820 7830 7840 7850 7860 7870 7880 7890 7900 7910 7920 7930 7940 7950 7960 7970 7980 7990 8000 8010 8020 8030 8040 8050 8060 8070 8080 8090 8100 8110 8120 8130 8140 8150 8160 8170 8180 8190 8200 8210 8220 8230 8240 8250 8260 8270 8280 8290 8300 8310 8320 8330 8340 8350 8360 8370 8380 8390 8400 8410 8420 8430 8440 8450 8460 8470 8480 8490 8500 8510 8520 8530 8540 8550 8560 8570 8580 8590 8600 8610 8620 8630 8640 8650 8660 8670 8680 8690 8700 8710 8720 8730 8740 8750 8760 8770 8780 8790 8800 8810 8820 8830 8840 8850 8860 8870 8880 8890 8900 8910 8920 8930 8940 8950 8960 8970 8980 8990 9000 9010 9020 9030 9040 9050 9060 9070 9080 9090 9100 9110 9120 9130 9140 9150 9160 9170 9180 9190 9200 9210 9220 9230 9240 9250 9260 9270 9280 9290 9300 9310 9320 9330 9340 9350 9360 9370 9380 9390 9400 9410 9420 9430 9440 9450 9460 9470 9480 9490 9500 9510 9520 9530 9540 9550 9560 9570 9580 9590 9600 9610 9620 9630 9640 9650 9660 9670 9680 9690 9700 9710 9720 9730 9740 9750 9760 9770 9780 9790 9800 9810 9820 9830 9840 9850 9860 9870 9880 9890 9900 9910 9920 9930 9940 9950 9960 9970 9980 9990 10000 10010 10020 10030 10040 10050 10060 10070 10080 10090 10100 10110 10120 10130 10140 10150 10160 10170 10180 10190 10200 10210 10220 10230 10240 10250 10260 10270 10280 10290 10300 10310 10320 10330 10340 10350 10360 10370 10380 10390 10400 10410 10420 10430 10440 10450 10460 10470 10480 10490 10500 10510 10520 10530 10540 10550 10560 10570 10580 10590 10600 10610 10620 10630 10640 10650 10660 10670 10680 10690 10700 10710 10720 10730 10740 10750 10760 10770 10780 10790 10800 10810 10820 10830 10840 10850 10860 10870 10880 10890 10900 10910 10920 10930 10940 10950 10960 10970 10980 10990 11000 11010 11020 11030 11040 11050 11060 11070 11080 11090 11100 11110 11120 11130 11140 11150 11160 11170 11180 11190 11200 11210 11220 11230 11240 11250 11260 11270 11280 11290 11300 11310 11320 11330 11340 11350 11360 11370 11380 11390 11400 11410 11420 11430 11440 11450 11460 11470 11480 11490 11500 11510 11520 11530 11540 11550 11560 11570 11580 11590 11600 11610 11620 11630 11640 11650 11660 11670 11680 11690 11700 11710 11720 11730 11740 11750 11760 11770 11780 11790 11800 11810 11820 11830 11840 11850 11860 11870 11880 11890 11900 11910 11920 11930 11940 11950 11960 11970 11980 11990 12000 12010 12020 12030 12040 12050 12060 12070 12080 12090 12100 12110 12120 12130 12140 12150 12160 12170 12180 12190 12200 12210 12220 12230 12240 12250 12260 12270 12280 12290 12300 12310 12320 12330 12340 12350 12360 12370 12380 12390 12400 12410 12420 12430 12440 12450 12460 12470 12480 12490 12500 12510 12520 12530 12540 12550 12560 12570 12580 12590 12600 12610 12620 12630 12640 12650 12660 12670 12680 12690 12700 12710 12720 12730 12740 12750 12760 12770 12780 12790 12800 12810 12820 12830 12840 12850 12860 12870 12880 12890 12900 12910 12920 12930 12940 12950 12960 12970 12980 12990 13000 13010 13020 13030 13040 13050 13060 13070 13080 13090 13100 13110 13120 13130 13140 13150 13160 13170 13180 13190 13200 13210 13220 13230 13240 13250 13260 13270 13280 13290 13300 13310 13320 13330 13340 13350 13360 13370 13380 13390 13400 13410 13420 13430 13440 13450 13460 13470 13480 13490 13500 13510 13520 13530 13540 13550 13560 13570 13580 13590 13600 13610 13620 13630 13640 13650 13660 13670 13680 13690 13700 13710 13720 13730 13740 13750 13760 13770 13780 13790 13800 13810 13820 13830 13840 13850 13860 13870 13880 13890 13900 13910 13920 13930 13940 13950 13960 13970 13980 13990 14000 14010 14020 14030 14040 14050 14060 14070 14080 14090 14100 14110 14120 14130 14140 14150 14160 14170 14180 14190 14200 14210 14220 14230 14240 14250 14260 14270 14280 14290 14300 14310 14320 14330 14340 14350 14360 14370 14380 14390 14400 14410 14420 14430 14440 14450 14460 14470 14480 14490 14500 14510 14520 14530 14540 14550 14560 14570 14580 14590 14600 14610 14620 14630 14640 14650 14660 14670 14680 14690 14700 14710 14720 14730 14740 14750 14760 14770 14780 14790 14800 14810 14820 14830 14840 14850 14860 14870 14880 14890 14900 14910 14920 14930 14940 14950 14960 14970 14980 14990 15000 15010 15020 15030 15040 15050 15060 15070 15080 15090 15100 15110 15120 15130 15140 15150 15160 15170 15180 15190 15200 15210 15220 15230 15240 15250 15260 15270 15280 15290 15300 15310 15320 15330 15340 15350 15360 15370 15380 15390 15400 15410 15420 15430 15440 15450 15460 15470 15480 15490 15500 15510 15520 15530 15540 15550 15560 15570 15580 15590 15600 15610 15620 15630 15640

Königliche Schaulpiele.

Montag, den 20. Mai, bei aufgehob. Abonnement. Anf. 7 Uhr:
Einmaliges Gastspiel des Kammerlängers Herrn Rudolf Verser-
von der Königl. Oper in Berlin:
Samson und Dalila.
Dover in drei Akten von Berd. Benoit. Musik von Camille Saint-
Saëns. Deutsche Uebersetzung von Richard Vogl.
Dallia Samson. Frau Brodmann als Galt.
Der Oberpriester des Baon. Herr Rehtopf.
Abimelech, der Satrap von Sam. Herr Ehard.
Ein alter Beduier. Herr Ewald. Herr Schmidt.
Ein Krieger der Philister. Herr Ewald.
Philister u. Beduier. Scene: Gasa in Palästina. Zeit: 1150 v. Chr.
*** Samson: Herr Kammerlänger Rudolf Verser von der
Königl. Oper in Berlin als Galt.
*** Oberpriester: Herr Kammerlänger Georg Deber vom
Großherzog. Hoftheater in Darmstadt als Galt.
Vorherrschende Töne u. Gruppierungen: (Zeit: Graf. Ripamonti.)
Im 1. Akt: Töne der Philisterinnen. Dargestellt von dem
Ballett-Ensemble.
Im 3. Akt: „Hochmuth“, ausgearbeitet von Frä. Salomann und
dem gesamten Ballett-Ensemble.
Kein Bespiel. — Ende nach 9 1/2 Uhr.

Dienstag, den 21.: „Der Rosenkavalier“.
Mittwoch, den 22.: „Der Philosoph von Sanssouci“.
Donnerstag, den 23.: „Der Philosoph von Sanssouci“.
Freitag, den 24.: „La Traviata“.
Samstag, den 25.: „Der Waffenschmied“.
Sonntag, den 26.: „Der Waffenschmied“.
Montag, den 27.: „Königsfinder“.

Reizend - Theater.

Montag, den 20. Mai 1912, abends 7 Uhr:
Die Brüder von St. Bernhard.
Schauspiel in 5 Aufzügen von Anton Dorn. Spiell.: Dr. H. Rauch.
Der Prior. Rud. Wiltner-Schönauf.
Der Subprior. Rudolf Ehrlich.
B. Fridolin. Georg Müller.
B. Seroas. Nicolaus Bauer.
B. Simon. Reinhold Hager.
B. Reinhard. Rudolf Hartel.
Fr. Erhard. Willy Schäfer.
Fr. Paulus. Hermann Kesselträger.
Fr. Sales. Ludwig Kipper.
Fr. Druns. Noviz. Carl Winter.
Dobler, Drechsler. Ernst Bertram.
Marie, seine Frau. Minna Käte.
Grethe, ihre Tochter. Stella Richter.
Franz Richter, Tischler. Walter Lang.
Prinzhorn, Kofferträger. Theo Tachauer.
Die Handlung spielt in der Gegenwart und zwar mit Ausnahme
des zweiten Aufzuges, dessen Schauplatz die Wohnung Doblers ist,
im Kloster St. Bernhard.
Ende nach 9 30 Uhr.

Dienstag, 21., 7 Uhr: „Lottens Geburtstag“. „Abschiedsbesuch“.
Mittwoch, 22., 7 Uhr: „Die fünf Frankfurter“.
Donnerstag, 23., 7 Uhr: „Die fünf Frankfurter“.
Freitag, 24., 7 Uhr: „Die fünf Frankfurter“.
Samstag, 25., 7 Uhr: „Die fünf Frankfurter“.
Sonntag, 26., 7 Uhr: „Die fünf Frankfurter“.
Montag, 27., 7 Uhr: „Die fünf Frankfurter“.

Operetten - Theater.

Direktion: Max J. Geller und Paul Selmermeier.

Montag, 20.: „Die fidele Bauer“.
Dienstag, 21.: „Die fidele Bauer“.
Mittwoch, 22.: „Die fidele Bauer“.
Donnerstag, 23.: „Die fidele Bauer“.
Freitag, 24.: „Die fidele Bauer“.
Samstag, 25.: „Die fidele Bauer“.
Sonntag, 26.: „Die fidele Bauer“.

Preise der Plätze: Profenlunds-Park A 1.10. — Fremden-
loge A 3.10. — Orchesterplatz A 3.10. — Seitenbalkon A 2.60. —
1. Parterre A 2.60. — Promenaden A 2.10. — 2. Parterre A 1.60. —
Parterre A 1. — einschließlich Programm. Dubend- u. fünf und
zwanzigster Latten ermäßigt.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.) Direktion: Wilhelm.

Montag, den 20. Mai:
Die Anstalt.
Lebensbild in 1 Aufzuge von Elisabeth Petz. Spiell.: Max Ludwig.
Personen:
Hermann Linde, Fabrikbesitzer. Herr Daubal.
Baroness, seine Frau. Rosalinde Stoff.
Epl. seiner Tochter. Frieda Hettgenbauer.
Margarete Wendling, Hermanns Freundin. Clotilde Guttent.
Christine, Mädchen bei Linde. Ottilie Grunert.
Ein Gärtner. Karl Beralowenger.
Ort der Handlung: Das Dorf Linde in einer kleinen rheinischen
Stadt. — Zeit: Gegenwart.
Dienstag, den 21. Mai:
Die Anstalt.
Lebensbild in 2 Aufzügen von J. Strakos. Musik von F. Schreier.
Personen:
Kaiser Franz. Adolf Wilhelm.
Karl Rönke. Ottomar Bloch.
Baron Dandl, Präsident der Reichsdeutscher Kommission. Max Ludwig.
Baronin Vera Rönke. Rosa Rönke.
Leutnant Leopold v. Santa. Richard Bauer.
Diana di Pompi. Primadonna der ital. Oper. Margarete Damm.
Herr Steinhilber. Rosa Follie.
Marie, ihre Tochter. Ella Wilhelm.
Ort der Handlung: Wien. — Zeit: 1788.
Vorherrschende Töne:
1. Einmarsch-Lied, gesungen von Ella Wilhelm. — 2. Couplet:
Die Reichsdeutscher Kommission. Max Ludwig. — 3. Quintett, Marsch.
Hamm. Ella Martin. A. Wilhelm. Ottomar Bloch. Max
Ludwig. — 4. Tana. Tarentella. Margarete Damm. — 5. Trau-
musik. — 6. Lied. — Das Erwachen, gesungen von Ella Wilhelm.
— 7. Ballett-Duett, gesungen von Ella Wilhelm und Richard
Bauer. — 8. Schluss-Marsch.

Dienstag, 21.: „Die Grille“.
Mittwoch, 22.: „Der Doktor“.
Donnerstag, 23.: „Der Hund von Baskerville“.
Freitag, 24., zum 1. Male: „Der Sonnenwendhof“.
Samstag, 25., bei kleinen Preisen: „Der Doktor“.

Auswärtige Theater.

Schauspielhaus Frankfurt.
Montag, 20.: „Der Herr Hofrat“ (Der Krampus).
Dienstag, 21., zum ersten Male: „Prophet Percival“.
Mittwoch, 22., zum zweiten Male: „Prophet Percival“.
Groß. Hof- und National-Theater Mannheim.
Montag, 20., 11. Br.: „Alles um Geld“. Anf. 7.30 Uhr.
Dienstag, 21., mittl. Br.: „Es war einmal“. Anf. 7.30 Uhr.
Mittwoch, 22., auf. Ab. mittl. Br.: „Freund Fritz“. Anf. 7.30 Uhr.
Donnerstag, 23., hohe Br.: „Lolita“. Anf. 7.30 Uhr.
Freitag, 24., auf. Ab. mittl. Br.: „Der Kaufmann von Venedig“.
Anf. 7 Uhr.
Samstag, 25., 11. Br.: „Das weiße Land“. Anf. 7 Uhr.
Sonntag, 26., hohe Br.: „Der Rosenkavalier“. Anf. 8 Uhr.
Montag, 27., auf. Ab. hohe Br.: „Die Meisterfinger von Nürnberg“.
Anf. 8 Uhr.
Im neuen Theater.
Sonntag, 26.: Schauspiel. Anf. 8 Uhr.
Montag, 27.: „Die fünf Frankfurter“. Anf. 8 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 21. Mai,
vormittags 11 Uhr:
Konzert d. städt. Karochesters
in der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: I. Konzertmeister
Adolf Schiering.
1. Ouvertüre z. Op. „Urlaub
nach dem Zapfenstreich“
Jag. Offenbach.
2. Duett aus der Oper „Die
Hugenotten“ G. Meyerbeer.
3. Die Schönbrenner, Walzer
J. Lanner.
4. Cavatine a. d. Oper „Faust“
Ch. Gounod.
5. Vox populi, Potpourri
A. Conradi.
6. Sound of Peace, Marsch
Frz. v. Blon.
Nachm. 3 Uhr:
Wagen-Ausflug
ab Kurhaus.
Nachm. 4 Uhr:
Abonnements-Konzert
Leitung: Herr Herm. Irmer,
städt. Kurkapellmeister.
1. Ouvertüre zur Oper „Der
treue Schiefer“ A. Adam.
2. Ballettmusik a. d. Op. „Der
Prophet“ G. Meyerbeer.
3. Scherzo capriccioso (Die Wut
üb. den verlorenen Groschen)
L. v. Beethoven.
4. Cavatine
5. Hochzeitsreigen, Walzer
B. Bilse.
6. Ouvertüre zu Dichter und
Bauer“ F. v. Suppé.
7. Finale aus der Op. „Martha“
F. v. Flotow.
8. Freikagel, Schnell-Polka
Joh. Strauss.
Abende 8 Uhr:
Abonnements-Konzert
Leitung: Herr Herm. Irmer,
städt. Kurkapellmeister.
1. Ouvertüre z. „Michel Angelo“
N. Gade.
2. Feierlicher Zug zum Münster
aus der Oper „Lohengrin“
H. Wagner.
3. Festtanz und Stundenwalzer
aus dem Ballett „Coppelia“
L. Delibes.
4. Variationen aus dem A-dur-
Quartett L. v. Beethoven.
5. Fantasie aus der Oper „Der
Tribut von Zam“ Ch. Gounod.
6. Einleitung z. III. Akt, Tanz
der Lebrbuben und Aufzug
der Meistersinger aus der
Oper „Die Meistersinger von
Nürnberg“ R. Wagner.
Städt. Kurverwaltung.

Abende 8 Uhr:
Abonnements-Konzert
Leitung: Herr Herm. Irmer,
städt. Kurkapellmeister.
1. Ouvertüre z. „Michel Angelo“
N. Gade.
2. Feierlicher Zug zum Münster
aus der Oper „Lohengrin“
H. Wagner.
3. Festtanz und Stundenwalzer
aus dem Ballett „Coppelia“
L. Delibes.
4. Variationen aus dem A-dur-
Quartett L. v. Beethoven.
5. Fantasie aus der Oper „Der
Tribut von Zam“ Ch. Gounod.
6. Einleitung z. III. Akt, Tanz
der Lebrbuben und Aufzug
der Meistersinger aus der
Oper „Die Meistersinger von
Nürnberg“ R. Wagner.
Städt. Kurverwaltung.

Ziehung schon 24. u. 25. Mai

Frankfurter LOTTERIE
zu Gunsten des Deutschen Fliegerbundes
3189 Ge-
winne im
Gesamt-
werte von
Mark:
Haupt-
gewinne
60000
20000
10000
Lose 1 M. 11 Lose
sortiert aus ver-
schied. Tausend.
10 M. 25 Pfg. extra.
Louis Hederich H. C. Kröger
Frankfurt a. M. 148. Berlin W 8, Friedrich-
strasse 193a
sowie in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

In Wiesbaden bei: Carl Cassel, Kirchgasse 54; Rudolf
Stassen, Bahnhofstr. 4; Emil Jacobi, Friedrichstr. 8. [Z. 172/4

Amtliche Anzeigen.

Am 7. Juni d. J., vormittags 10 1/2 Uhr wird an Ge-
richtsstelle, Zimmer Nr. 60 das Wohnhaus Rautenbaler Straße
Nr. 4 hier, 4 a 6 qm, 87 000 Mk. Wert, zwecks Aufhebung der
Gemeinschaft, zwangsweise versteigert.
Wiesbaden, den 9. Mai 1912.
34815 Amtsgesicht 9.

Bekanntmachung.
Dienstag, den 21. Mai, mittags 12 Uhr, versteigert ich
im Pfandlokal, Heleneplatz 6:
1 Büfel, 1 Kredenz, 1 Pianino, 1 Kassettenschrank, 1 Ladensch.
1 Spiegel, 1 Bettsofa, 1 Kommode, 1 Nähmaschine, 1 Chais-
longue, 31 Patentbandenhalter, 1 Zehel, 1 Zehel, 17 Bände
Rever's Periton, 1 große Uhr, 20 Rufen Gläser, 1 Fahrrad,
1 Partie Bouffingel, 2 Eßble, 1 Schaufelstühl, 2 Hand-
tassen, 1 Transportrolle, 1 Pferd u. a. m.
Öffentlich zwangsweise gegen Varsahlung.
Wiesbaden, den 20. Mai 1912.
Eifert, Gerichtsvollzieher, Kaiser Friedrich-Ring 10 p.

Wein-Versteigerung zu Kiedrich im Rheingau.

Freitag, den 7. Juni 1912, nachmittags 2 Uhr, im
„Gasthaus zum Engel“ läßt der
Kiedricher Winzer-Verein E. G. m. u. H.
26 Stück u. 19 Halbstück 1911er Naturweine
(die zweite Hälfte der 1911er Areszen)
erzielt in den besten und besten Lagen der Gemarkungen
Kiedrich, Eßville und Erbach, öffentlich versteigern.
Probetage im Winzerhause zu Kiedrich:
am 29. Mai, sowie am Versteigerungstage vor und während
der Versteigerung.
E. 16

Damen - Strümpfe



Baumwolle von 35 Pfg., durchbrochen von 65 Pfg. an,
moderne Farben von 75 Pfg. an,
mit buntem Zwickel oder Stickerel von 85 Pfg. an
bis zu den feinsten Spezialitäten.

Damen-Hemdhoosen

weiss Trikot von Mk. 2.35 an
gerippt gestrickt von Mk. 3.40 an.

Direktore-Beinkleider

Mk. 1.35, 2.05, 2.60, 3.50, 5.35.

Trikot-Röcke — Trikot-Rock-Oberteile.

Strumpfwaren- u. Trikotagen-Spezialhaus

L. Schwenck, Mühlgasse 11-13.

Rennen Sie schon die
neue Schokoladen-
Marke:



Eigen-
und einzig-
artiger Feingeschmack!
Kirchgasse 70.
Z. 177/7

Kinafreie
Tapeten

Pincrust und Pincrust-Ami-
tation äußerst billig. 35429
Jean Friedrich, Bismarckring 37
Ede Hermannstr. Tel. 1478.



TOURISTEN-
BEKLEIDUNG
SPORTHAUS SCHAEFER WIESBADEN
Webergasse 11.
Complete Ausrüstungen
vom Stiefel bis zum grünen Hut



Weltbekannte neueste Singer-Nähmaschine Krone I
3189 Ge-
winne im
Gesamt-
werte von
Mark:
Haupt-
gewinne
60000
20000
10000
Lose 1 M. 11 Lose
sortiert aus ver-
schied. Tausend.
10 M. 25 Pfg. extra.
Louis Hederich H. C. Kröger
Frankfurt a. M. 148. Berlin W 8, Friedrich-
strasse 193a
sowie in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Grosser
Briefmarken-Verkauf.

Nie wiederkehrende Gelegenheit für
Händler, Sammler, Kapitalisten viel
Geld spielend leicht zu verdienen.

Mehrere Millionen Missionsmarken, worunter
wertvolle alte und seltene Marken vieler Länder
unausgesucht, beim Brandausbruch auf dem Boden
eines alten Klosters gefunden, sollen durch den
Unterzeichneten sofort verkauft werden. Seltene
günstige Kapitalanlage, da diese Marken von Tag
zu Tag wertvoller und teurer werden.

Preis: 3000 Stück 5 Mark, 10 000 Stück
10 Mark, 20 000 Stück 18 Mark, 40 000 Stück
30 Mark, 80 000 Stück 50 Mark, garantierte Zahl.

Casse im Voraus oder Nachnahme, jedoch nur
so lange der Vorrat reicht, die Aufträge werden
der Reihe nach erledigt.

Wilh. Knorr, Köln a. Rhein

35806 Venloerstr. 47.



Zur Quelle, Germania-Bräuerei, Wiesbaden
Morgen Schlachtfest, einladend
V. A. Kesseler